

## **Jonas und Lukas Burger deutscher Vizemeister im Badminton**

### **Zum ersten Mal in der Geschichte des Offenburger Badminton geht der Titel des deutschen Vizemeisters im Jungendoppel in die Ortenau**

(Duisburg, 11.-13. Februar 2011) Jonas und Lukas Burger vom Badmintonclub Offenburg (BCO) hatten sich für diese deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Am Freitag startete Jonas mit seiner Partnerin Lena Reder aus Metzingen erfolgreich in die Meisterschaft. Mit einem nie gefährdeten Zweisatzsieg schlugen sie die Paarung Gaiss/Rubow (Wittorf). Im Viertelfinale sie auf Weisskirchen/Janssens vom BC Beuel. Da Lena aufgrund einer schweren Erkältung auch etwas gehandicapt war, konnten die Beiden nicht ganz den notwendigen Druck aufbauen und mussten sich den späteren deutschen Meistern geschlagen geben. Sie können aber mit ihrem 5. Platz auf deutscher Ebene mit Sicherheit mehr als zufrieden sein.

Im Einzel stieg Lukas mit in das Geschehen ein. Nach einem souveränen Auftritt gegen Daniel Seifert (TSV Trittau), hatte er gegen Max Weisskirchen (Beuel) sich sogar Satzballen erkämpft. Leider ging der erste Satz an den NRW'ler und Lukas konnte auch den zweiten Satz gegen den späteren deutschen Meister nicht umbiegen. Er beendete die Meisterschaft auf Platz 5.

Jonas spielte sich locker ins Achtelfinale. Hier lief es für ihn sehr unglücklich und Jonas schied gegen Eric Aufzug SV Straßfurt in zwei kräftezehrenden Sätzen.

In Jungendoppel waren weder Kampmeier/Reinhardt (Hövelhof/Strekrade) noch Kemper/Matulat (Lüdinghausen/Wesel) für die Zwillinge eine ernsthafte Herausforderung. Ohne Satzverlust standen sie im Halbfinale.

Gegen Gaiss/Seifert (Wittorf/Trittau) entwickelte sich ein wahrer Krimi in 3 Sätzen. Die Offenburger behielten in dem hin und her wogenden Spiel am Schluss die Nerven und spielten sich mit 19:21, 21:18 und 22:20 ins Finale der deutschen Meisterschaft.

Wie bereits im November auf der deutschen Rangliste standen sie hier den Nationalkaderspielern Peng/Weisskirchen (Willich/Beuel) gegenüber. In einem temporeichen und spannenden Match blieb den Beiden der Sprung nach ganz oben mit 18:21 und 19:21 verwehrt. Die Offenburger Nachwuchstalente können auf den Titel des deutschen Vizemeisters aufgrund ihrer starken Leistung aber mächtig stolz sein.